

Papéis Avulsos de Zoologia

PAPÉIS AVULSOS ZOOL. S. PAULO, VOL. 22, ART. 1: 1-8

10.IX.1968

FÜNF NEUE SPEZIES VON *DISCOLOMA* ERICHSON (COLEOPTERA, DISCOLOMIDAE)

HANS JOHN

ABSTRACT

Five new species of *Discoloma* are described: *argentinum*, sp. n. (type-locality, Misiones, Argentina), *novaeteutoniae* (type-locality, Nova Teutônia, Santa Catarina, Brazil), *tepoxtlanum*, sp. n. (type-locality, Tepoxtlán, Morelos, México), *pereirai*, sp. n. (type-locality, Pouso Alegre, Minas Gerais, Brazil) and *diringsi*, sp. n. (type-locality, Nova Teutônia, Santa Catarina, Brazil). *Coccidophilus citricola* Brèthes, a genus and species of uncertain position, is commented and illustrations of important features given.

Erichson (1845: 292) hatte im Anschluss an eine Uebersicht der Cerylini die Gattung *Discoloma* mit wenigen Worten in einer Fussnote beschrieben. *Discoloma* ist aber 3-tarsig und hat 3 gleichartige kugelige Hueften. Pascoe (1869: 115; 1863: 98) fuegte eine zusaetzliche Beschreibung hinzu. In 1944 habe ich eine Revision der Gattung publiziert, habe die weiterhin erfolgten Beschreibungen angegeben und einige Irrtuemer eingehend besprochen. Inzwischen hatte G. Horn *Discoloma* einer neuen Familie zugewiesen, die er Discolomidae nannte (Horn, 1878: 556). Sharp (1895: 497, pl. 15, fig. 24) wies die Discolomidae als letzte Subfamilie den Colydiidae zu. In 1944 habe ich eine ausfuehrliche Gattungsdiagnose gegeben und die Gattung der von Grouvelle Notiophygidae genannten Familie zugerechnet, die nach den neuen Bestimmungen wieder Discolomidae heissen muss. Die Spezies dieser Gattung und der afrikanischen *Cassidoloma* Kolbe sind sehr flach gebaut, sind einander sehr aehnlich, auch in der Form des Penis; Unterschiede finden sich fast nur distal bei der Einlage des Peniskoerpers.

In einer Sendung der Discolomidae aus der Sammlung des Departamento de Zoologia, Secretaria da Agricultura, São Paulo, die mir von H. Reichardt zum Studium uebermittelt wurde, fanden sich 5 neue Spezies von *Discoloma*, die hier beschrieben werden.

Discoloma argentinum, sp. n.

(Figs. 1a-f)

Aehnlich verschiedenen Spezies mit breiter Fuehlerkeule. Verglichen mit *D. mollepunctatum* John (1944, Taf. 7, Fig. 1) ist die Form des Umrisses etwas gedrungener und die Form der Fuehlerkeule ist schief dreieckig. Der Zusammenschluss der Elytren an der

Spitze ist kreisrund mit leichter Einziehung und schmalen Spalt. Die Farbe des Koerpers ist transparent dunkelbraun, glaenzend, der Discus des Pronotums ist fast schwarz. Der Kopfausschnitt ist breiter als bei *mollepunctatum*, seine Basis ist median etwas spitz vorgezogen und seitlich gegen den Discus abgesetzt. Die vorderen Ecken sind abgestumpft. Die Seitenflaechen sind jede 1/3 so breit wie das Pronotum und der Rand biegt sich beim 2. Tuberkel etwas staerker herum. Die Basis ist median sanft vorgewoelbt und die Basalecken sind fast rechtwinkling. Die Flaeche der Seiten ist durch zwei schwache Erhebungen der Druesen hinter den Tuberkelporen um einen nach vorn etwas staerker aufgekippten Rand gekennzeichnet. Die Punktierung des Discus ist dicht und irregulaer, ein wenig kraeftiger als auf den Seiten. Die zarten Haare sind fast transparent. Die Elytren liegen in gleicher Hoehe mit dem Pronotum, ihr Discus ist seitlich gegen die breite Randpartie herabgebogen und traegt groessere Pseudoporen, die besonders basal dicht stehen. Die Randpartie ist schwach konkav, der Rand ist etwas staerker aufgebogen und traegt aussen auf dem Rand die 6 Tuberkel, deren Kanaele nach innen nur schwach zu sehen sind. Die perlschnurartige Reihe von Punkten, welche den Discus von der Randpartie trennt ist nur schwach verdunkelt. Auf der Unterseite sind die Epipleuren feinst punktiert und dicht behaart, die Epimeren und das Metasternum sind lockerer und groesser punktiert. Groesse: 1,9 x 1,45 mm.

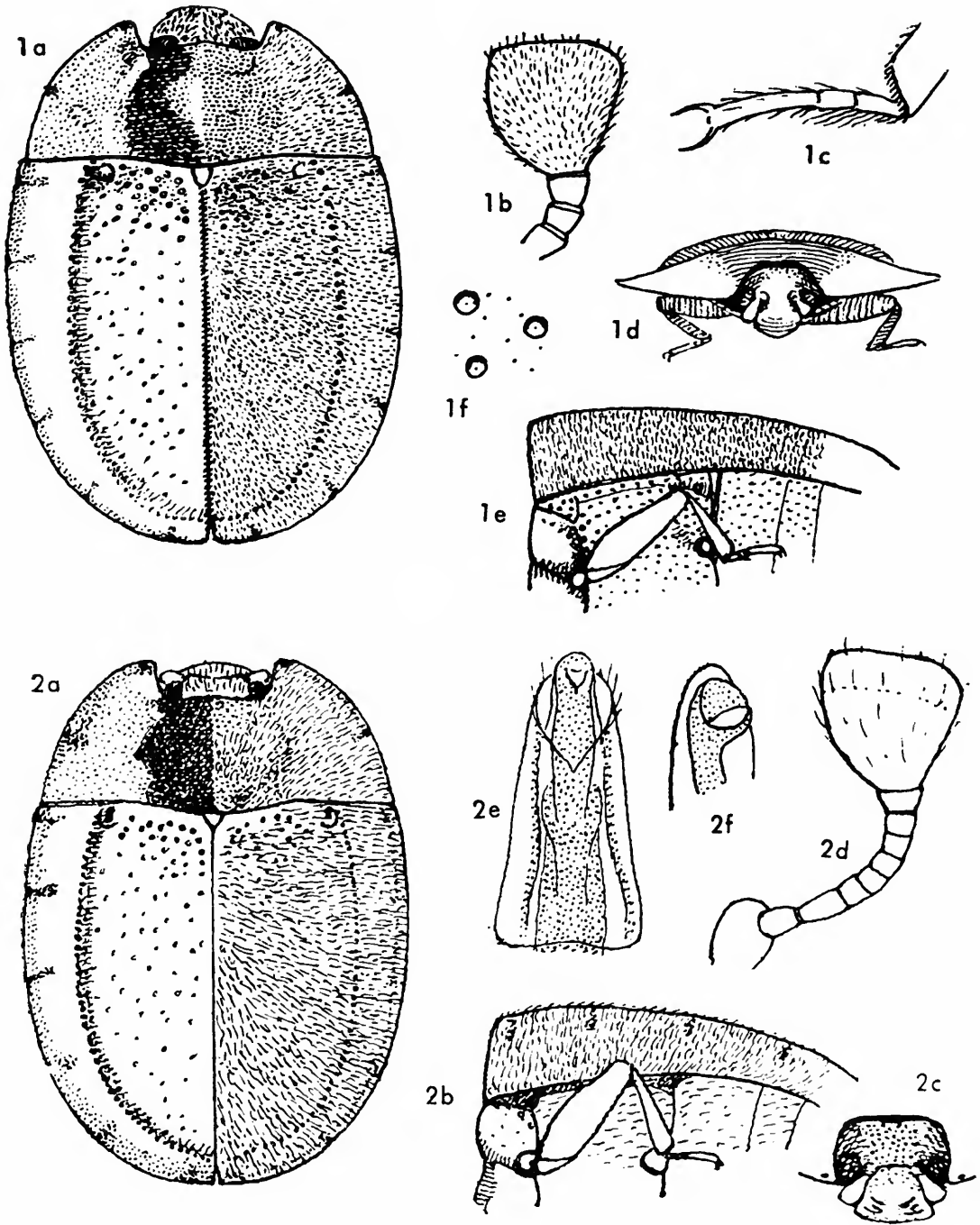
Typen: 3 Exemplare aus Misiones, Argentina, A. Breyer col. Holotype ♀ und 1 Paratype im Departamento de Zoologia, São Paulo; 1 Paratype in meiner Sammlung.

***Discoloma novaeteutoniae*, sp. n.**

(Figs. 2a-f)

Die aus 2 Fundorten stammende Spezies ist fast so gross wie *argentinum*, sp. n., und hat auch eine aehnlich breite Fuehlerkeule, doch ist der Seitenrand des Pronotums steiler hochgezogen und der Einschnitt des Kopfausschnittes ist fast senkrecht mit kaum vorspringender Mitte seiner Basis. Der Seitenrand ist nach vorn hin zunehmend aufgebogen und an der stumpfen vorderen Ecke etwas nach unten abgebogen. Der Discus ist schwarz gefaerbt, die Basis ist leicht nach innen gezogen aber am Discus etwas konvex. Die Punktierung ist dicht und irregulaer. Die Haare schimmern gelblich. Die Elytren sind auf dem Discus mit Pseudoporen besetzt, die basal schwarz sind, und mit feinen Haarpunkten. Die perlschnurartige Trennung des Discus von der schwach konkaven Randpartie ist ebenfalls schwarz. Am aeusseren Rand sind die 6 Tuberkel nach oben geoeffnet und leicht erhoehrt. Auf der Unterseite sind die Epipleuren dicht fein behaart, das Metasternum und die Sternite locker duenn behaart. Am Kopf ist der Clipeus in schwarzer Linie abgesetzt und hat vorn 3 schwarze Querstriche. Die Fuehlerkeule ist breit, distal leicht abgeschnuert und mittellang behaart. Groesse: 1,75 x 1,95 mm.

Typen: Holotype ♂ und 1 Paratype aus Nova Teutônia, Santa Catarina, Brasil (im Departamento de Zoologia, São Paulo); 4 Paratypen aus Caraguatatuba (Reserva Florestal, 40 m), São Paulo,



Discoloma argentinum, sp. n.: 1a, Umriss, links die Pseudoporen der Elytren; 1b, Fuehlerkeule; 1c, Tarse; 1d, Ansicht von vorn; 1e, Unterseite; 1f. Punktierung der Elytren. *Discoloma novaeteutoniae*, sp. n.: 2a, Umriss, links die Pseudoporen der Elytren; 2b, Unterseite; 2c, Kopf; 2d, Fuehler; 2e, Penis ventral; 2f, Penis-Einlage.

Brasil, 22.V.-1.VI.1962, Expedição do Departamento de Zoologia col. (3 Paratypen im Departamento de Zoologia, São Paulo; 1 Paratype in meiner Sammlung).

***Discoloma tepoxtlanum*, sp. n.**

(Figs. 3a-f)

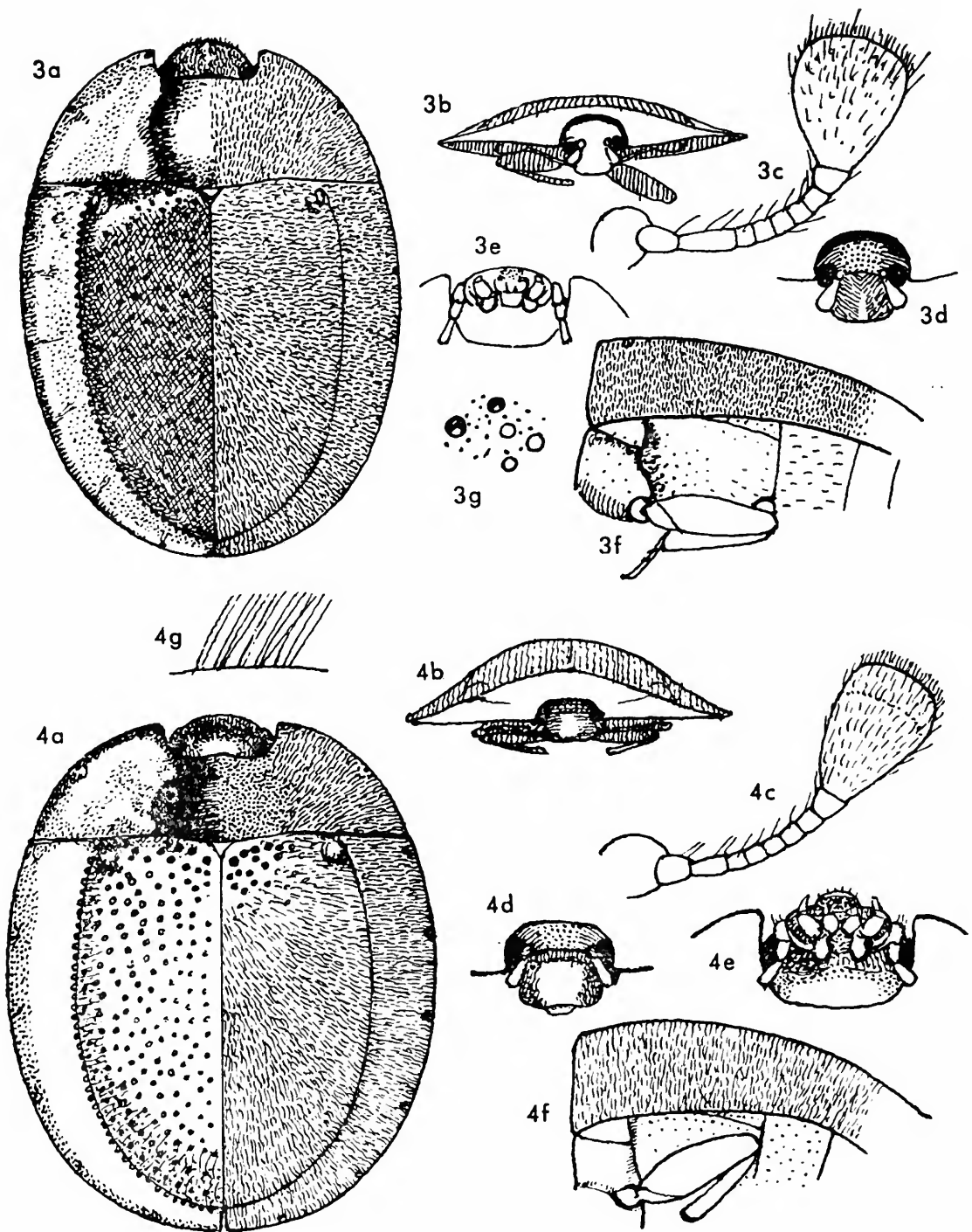
Der Umriss der Spezies ist fast vollkommen oval. Die Farbe ist braun, wenig transparent. Der Kopfausschnitt des Pronotums ist kurz, fast senkrecht eingeschnitten und ausgerundet an den Seiten, median etwas vorgezogen. Die Seitenflaechen sind flach, etwas wellig und am Rand hochgebogen. Die Haarpunkte sind alle etwas erhoehrt. Die Basis ist wagerecht, am Discus etwas konvex. Die Haare sind laenger als bei den vorstehend beschriebenen Spezies. Der Discus der Elytren ist an der Basis einschliesslich des Scutellums schwarz, ebenso eine Anzahl der basalen Pseudoporen, die uebrigen sind hell, auch die perlschnurartige Reihe, welche Discus und Randpartie trennt, is hell. Diese Reihe ist tief eingedrueckt. Im Umkreis um das Scutellum ist die Oberflaeche etwas rauh von einigen Koernchen und auf der Randpartie ist die Basis der Haare punktartig erhoehrt. Die langen Haare ueberdecken den Rand des Discus. Der Schulterbuckel ist laenglich rund. Auf der Unterseite sind die Epipleuren dicht behaart, das Metasternum und 1. Sternit sind spaerlich behaart, nur am Zusammentreffen mit den Epimeren staerker punktiert. Grosse: 2,25 x 1,7 mm.

Typen: Holotype aus Tepoxtlán, Morelos, México, 9.IX.1962, P. Reyes col., im Departamento de Zoologia, São Paulo.

***Discoloma pereirai*, sp. n.**

(Figs. 4a-g)

Diese Spezies gehoert zu den grossen Formen der Gattung. *D. brasiliense* ist viel schmaeler (John, 1944, Taf. 3, Fig. 1), das Pronotum ist an der Basis kuerzer als die Basis der Elytren. Es fehlt die gemeinsame Kruemmung des Randes, denn das Pronotum als auch die Elytren haben jede ihre eigene Kruemmung. Bei *pereirai* ist die Hoehe des Koerpers mehr als das 1 1/2-fache der vorher beschriebenen Spezies. Das Pronotum ist kurz, seitlich stark ausgerundet und median spitz vorgezogen. Die Farbe ist tief dunkelbraun, zu den Seiten etwas braun transparent. Die Seitenflaechen des Pronotums sind flach, von den Druesen etwas gewellt und am Rand hochgebogen. Der Kopfausschnitt ist seitlich mit einer Leiste versehen. Die Tuberkel sind etwas aufgewoelbt. Die Basis ist gerade, nur am Discus etwas vorgezogen. Die Punktierung der Oberflaeche ist dicht und irregulaer. Der Discus des Pronotums und der Elytren ist schwarzbraun. Die Elytren sind basal mit tiefen, anscheinend schwarzen Pseudoporen besetzt, die sich ueber den Discus hinweg etwas verkleinern und auf der Hoehe des Discus klein und flach werden. Die perlschnurartige Trennung des Discus von der Randpartie ist nicht geschwaerzt. Die schwach konkave Randpartie ist am Rand ziemlich breit aufgebogen und die 6 Tuberkel sind etwas erhoehrt. Die Haare stehen schraeg und sind ziemlich lang. Auf der Unterseite sind die Epi-



Discoloma tepoxatlanum, sp. n.: 3a, Umriss, links die farbliche Erscheinung, dazwischen die Pseudoporen; 3b, Ansicht von vorn; 3c, Fuehler; 3d, Kopf; 3e, Kopf von unten; 3f, Unterseite; 3g, Punktierung. *Discoloma pereirai*, sp. n.: 4a, Umriss, links die Pseudoporen; 4b, Ansicht von vorn; 4c, Fuehler; 4d, Kopf; 4e, Kopf von unten; 4f, Unterseite; 4g, Haarstellung.

pleuren dicht behaart, das Metasternum und 1. Sternit sind spärlich und zart punktiert. Am Kopf ist der Clipeus vorn gerundet und leicht ausgeschnitten. Die Oberlippe steht etwas vor. Die Fühler haben eine schlanke Keule mit distaler Abtrennung. Grösse: 2,75 x 2,35 mm.

Typen: Holotype und Paratype aus Pouso Alegre, Minas Gerais, Brasil, 20.VI.1963, F. S. Pereira col., im Departamento de Zoologia, São Paulo (der Paratype fehlt die linke Elytre).

Discoloma diringsi, sp. n.

(Figs. 5a-f)

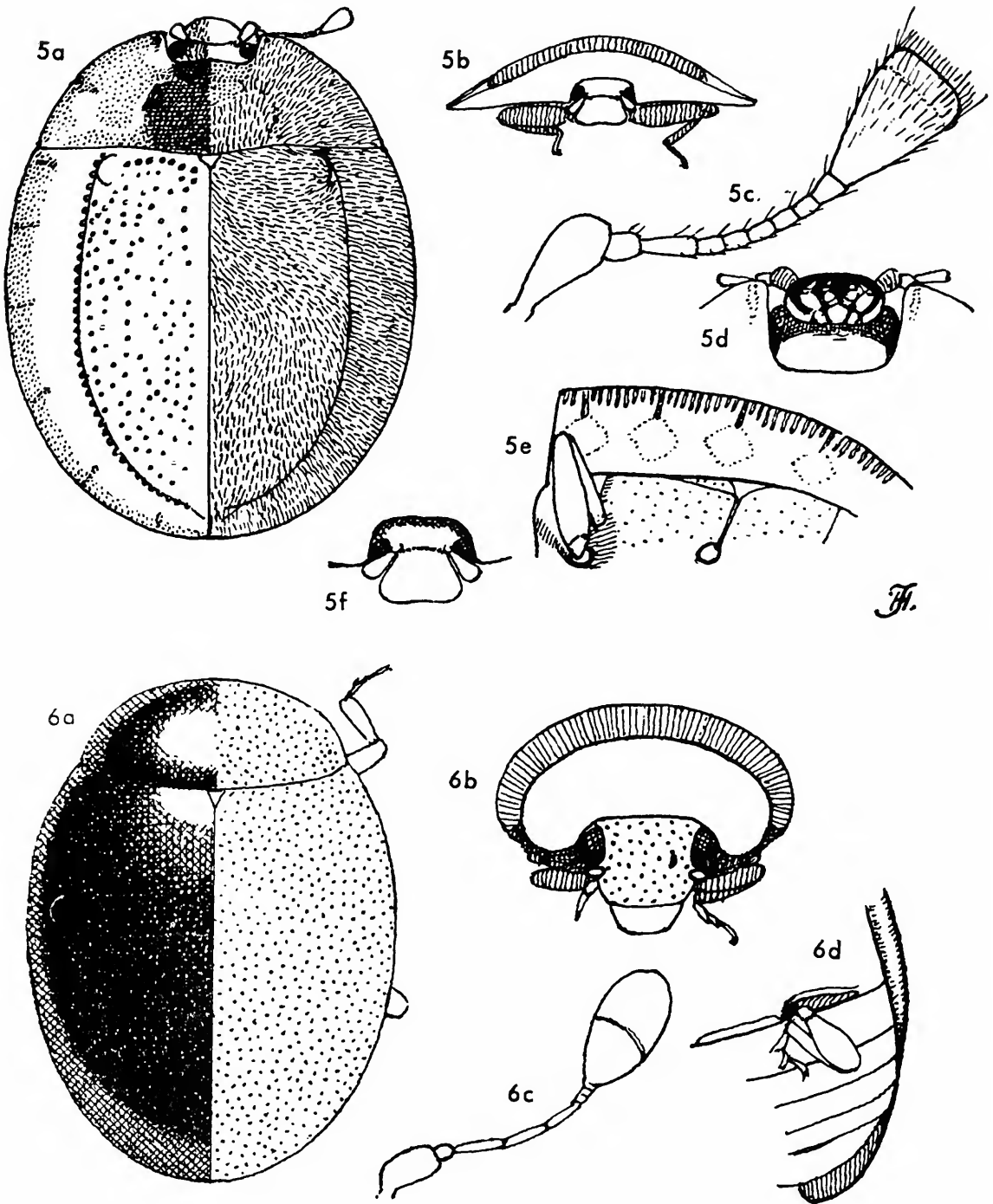
Die Spezies war als *D. fryi* Pascoe determiniert worden und ist dieser sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch die Stromlinien der Haare auf den Elytren und durch ein kürzeres Pronotum. Der Kopfausschnitt ist *fryi* ähnlich doch sind die Vorderecken nicht so stark abgerundet. Die Seitenflächen sind eben, nur wenig durch Drüsen gewellt, nur zum Rand hin aufgebogen. Die Tuberkel sind erhöht und dunkel pigmentiert. Die Punktierung des Discus ist dicht und irregulär. Die Haare sind fast unsichtbar, sie glänzen je nach der Stellung zum Licht. Auf den Elytren sind einige Pseudoporen an der Basis schwarz, auf dem Discus und an der Grenze zur Randpartie aber hell. Diese Partie liegt flach, ist nur zum Rand hin mässig aufgebogen. Aber die 6 Tuberkel sind bis zur Hälfte der Fläche erhöht und dunkel pigmentiert. An der Spitze schliessen die Elytren dicht zusammen und der Discus läuft etwas spitz aus. Die Behaarung ist ähnlich *D. circulare* Sharp (John, 1944, Taf. 4, Fig. 5) in verschiedenen Krümmungen gelegt. Diese Haarlage findet sich nur noch bei *perlucidum* John. Auf der Unterseite sind die Epipleuren zwar dicht behaart, doch sind die Haare nur bei geeigneter Drehung zu sehen. Die braune Farbe lässt die Tuberkel dunkel und die dazwischen liegenden kürzeren Tubuli hell erscheinen. Das Metasternum und das 1. Sternit sind sehr zart punktiert. Grösse: 3,2 x 2,6 mm.

Typen: Holotype aus Nova Teutônia, Santa Catarina, Brasil, VIII.1948 (im Departamento de Zoologia, São Paulo); 1 Paratype aus Fazenda Guarda Pinheiro Sêco, 1750 m, Campos do Jordão, São Paulo, Brasil, 18.III.1964, Rabello, Biasi & Travassos Filho col. (im Departamento de Zoologia); 1 Paratype aus Marcelino Ramos, Rio Grande do Sul, Brasil, 21.IX.1939 (im Departamento de Zoologia); 3 Paratypen aus "Brasilien" (2 Paratypen im Departamento de Zoologia, 1 Paratype in meiner Sammlung).

Coccidophilus citricola Brèthes

(Fig. 6a-d)

Brèthes (1905) hatte die Gattung *Coccidophilus* mit der Spezies *citricola* beschrieben. Im *Coleopterorum Catalogus* führt Csiki bei den Discolomidae (Notiophygidae) zwei Gattungen auf, die nicht dazu gehören: *Discogenia* Kolbe (die zu den Propalticidae gehört) und *Coccidophilus* Brèthes. In John (1954) sind im Anhang beide Gattungen als nicht zu den Discolomidae gehörig erwähnt. Herr Reichardt sandte mir 3 Exemplare dieser Art mit



Discoloma diringsi, sp. n.: 5a, Umriss, links die Pseudoporen; 5b, Ansicht von vorn; 5c, Fuehler; 5d, Kopf von unten; 5e, Unterseite; 5f, Kopf. *Coccidophilus citricola* Brèthes: 6a, Umriss; 6b, Ansicht von vorn; 6c, Fuehler; 6d, Unterseite.

den Discolomidae. Da die Zugehoerigkeit zu einer Gattung der Clavicornia meines Wissens noch nicht festgestellt worden ist, gebe ich noch einmal die Abbildung nach diesen Exemplaren, die aus Buenos Aires, Argentinien (15.XII.1906, J. Brèthes col.) stammen. Groesse: 1,2 x 0,75 mm. Die Spezies ist 3-tarsig und hat 9 Fuehlerglieder.

SCHRIFTTUM

BRÈTHES, J.

1905: Descripción de un género y de una nueva especie de clavicornio de Buenos Aires (Coleóptera). *Anal. Soc. Cient. Argent.* 59: 76-79.

ERICHSON, W. F.

1845: Naturgeschichte der Insecten Deutschlands. Vol. 3, 320 pp.

HORN, G. H.

1878: Synopsis of the Colydiidae of the United States. *Proc. Amer. Phil. Soc.* 17: 555-592.

JOHN, H.

1944: Revision der Gattung *Discoloma* Er. (Coleoptera: Notiophygidae). *Arb. morph. tax. Ent. Berlin-Dahlem* 11: 81-111, 10 pls.

1954: Familiendiagnose der Notiophygidae (Discolomidae Col.) Ihr Verwandtschaftsverhaeltnis zu den Colydiidae und Bemerkungen zu einigen systematisch noch nicht eingeordneten Gattungen. *Ent. Blaett.* 50: 9-75, 21 pls.

PASCOE, F. P.

1860: Notices of new or little-known genera and species of Coleoptera. *Journ. Ent.* 1: 36-64, 98-132, figs.

1863: *Idem. Ibidem* 2: 26-56, figs.

SHARP, D.

1895: *Biologia Centrali-Americana, Coleoptera*, 2 (1): 489-496.